

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Steuerung I-96
(AR-96 / AR1-96)

Stand: 23.10.92
Blatt: 3

- 1.1 Bei Netz EIN muß die LED grün und rot ca. 1 sec. leuchten. Die CPU läuft.
- 1.2 Durch Impuls (od. Dauer-AUF) wird das Tor geöffnet die Schließung erfolgt automatisch.
- 1.3 Während des Motorlaufes leuchten die Ampeln innen und außen ROT. Ampeln (statisch).
- 1.4 Bei geöffnetem Tor zeigt die Ampel auf der Anforderungsseite Grün und wechselt, wenn angefordert über die Räumphase nach der anderen Seite
Offenzeiteinstellung: 10- 180 sec.
- 1.5 Option
Räumphase Einstellung 2 - 40 sek. bis Schließung.
Ampeln dynamisch, bzw. statisch codierbar.
(SI OFF= statisch)
- 2.1 Tastimpulse in der Aufbewegung sind ohne Wirkung
- 2.2 Tastimpulse während der Grünphase verlängern diese, außer die Gegenseite wurde angefordert.
- 2.3 Tastimpulse während der Räumphase schalten sofort nach Grün, außer die Gegenseite war bereits angefordert.
- 2.4 Ein Tastimpuls während des Zulaufes bewirkt ein verzögertes Umsteuern in die Endlage AUF, die Grünphase der Anforderungsseite wird hergestellt.
- 2.5 Die 2. Anforderung wird immer gespeichert und nach Ablauf der Räumphase freigegeben.
- 2.6 Ein potentialfreier Impuls von 1 sec. wird bei jeder Anforderung von außen gesetzt. Ein Dauer- AUF durch Uhr Kanal 1 bzw. Anforderung außen bewirkt ebenfalls nur einen Impuls von 1 sec.:
Das Licht im Antriebskopf wird bei einer Daueraufanforderung nach 10 sec. ausgeschaltet.

- 2.7 Bei Beendigung des Schließvorganges leuchten die Rotampeln ca. 2 sec. nach. Wird in dieser Nachleuchtezeit eine Anforderung gesetzt, so wird diese erst nach ca. 1 sec. wirksam die Ampeln ROT bleiben somit eingeschaltet.
- 2.8. Kein Anlauf bei Spannungswiederkehr bzw. Netz ein.
- 2.9 Das Licht im Antriebskopf wird bei Auffahren der Anlage eingeschaltet, und 10 sec. nach Erreichen der Endlage -ZU- wieder abgeschaltet.
Wenn Dauer- AUF durch Befehlsgeber bzw. Uhr gesetzt leuchtet die Lampe im Antriebskopf nur bis Endlage AUF + 10 sec. Bei NOT-HALT, Lichtschranke oder Schaltleiste defekt, wird das Licht im Antriebskopf ebenfalls nach ca.10 sec abgeschaltet.

Sicherheitsfunktionen:

Blatt: 5

Stand: 23.10.92

- 3.2. Wird während des Torlaufes ein NOT- HALT gesetzt so wird der Antrieb abgeschaltet die Ampeln zeigen getaktet -ROT- (Takt 1) -Störmeldung-. Das Licht im Antriebskopf wird nach 10 sec. abgeschaltet.
- 3.3 Wird während der Offenstellung ein NOT- HALT gesetzt so leuchten die Rotampeln getaktet (siehe auch 2.9) -Störmeldung-
- 3.4 Wird in der Endlage ZU ein NOT-HALT gesetzt, es erfolgt eine Anforderung so wird diese gespeichert. Wird der NOT-HALT freigesetzt, so erfolgt eine Aufbewegung.
- 3.5 Nur in Endlage AUF:
Wird der NOT-HALT wieder in Betriebsstellung gebracht, so wird die letzte Grünphase wieder gesetzt und nach der Räumphase erfolgt die autom. Schließung!
- 3.6 Ein offener Schlupftürschalter lässt keine Torbewegung zu. öffnet die Schlupftüre während der Torbewegung, so stoppt die Anlage.
- 3.7 Bei geschlossenem Tor und offener Schlupftüre werden die Rotampeln nicht eingeschaltet !!
Wird jedoch eine Anforderung gesetzt, (Schlupftüre offen) so werden die Ampeln ROT eingeschaltet und nach Schließen der Schlupftüre der gesetzte Befehl verzögert nach 2 sec. wirksam.
- 3.8 Nach Schließen der Schlupftüre darf kein autom. Lauf erfolgen, außer bei Tor in Endlage ZU und Anforderung gesetzt.
- 4.1 Eine Unterbrechung der Lichtschranke in der Offenstellung der Anlage bewirkt die Verlängerung der Grünphase, außer die Gegenseite wurde angefordert.
- 4.2 Eine Unterbrechung der Lichtschranke während der Räumphase stellt die zuletzt gesetzte Grünphase wieder her, außer die Gegenseite wurde angefordert.
- 4.3 Bei Unterbrechung der Lichtschranke in der Zubewegung stoppt die Anlage und steuert verzögert in die Aufbewegung um. Die zuletzt gesetzte Grünphase wird wieder hergestellt.

- 4.4 Die Kontaktlage der Relais für AUF- und Zubewegung wird bei jedem Einschalten überprüft. In der Endlage Auf wird das Relais ZU überprüft, in der Endlage Zu wird das Relais AUF überprüft. In der Zwischenlage werden die Schaltzustände von Relais AUF und ZU ausgewertet. LED ROT Takt 6.
- 4.5 Wird während des Torauflaufes der Wipptaster benötigt, so stoppt die Anlage, beide Ampeln zeigen ROT . Takt 2 Wipptaster wieder frei: Ein weiterer Aufbefehl wird wirksam.
Wird bei betätigtem Wipptaster ein Befehl gesetzt so wird dieser verzögert nach freisetzen des Wipptasters wirksam.
Wipptaster mit Überwachung von Kabelbruch und Kurzschluss.
- 4.6 Bei Netz EIN und Wipptaster benötigt:
Kein Aufbefehl wirksam !!! Störanzeige d. LED.
- 4.7 Wird während des Torzulaufes der Wipptaster betätigt, so stoppt die Anlage und schaltet verzögert in die Aufbewegung. Die zuletzt gesetzte Grünphase wird hergestellt und nun normaler Ablauf. Der Reversierzähler 1 wird auf +1 gesetzt. Wird der Wipptaster bei der Reversierung innerhalb 3 sec. nicht frei, so wird der Antrieb gestoppt. Bei geschaltetem Wipptaster leuchten die Rotampeln im Takt 2
- 5.1 Bei Schaltung der Schaltleiste in der Zubewegung erfolgt eine verzögerte Umschaltung in die Aufbewegung. Der Reversierzähler 2 wird auf +1 gesetzt.
- 4.7 u. 5.1 Von der Auswertung gleichgesetzt, jed. 1x mechan. Abschaltung über Wippe, 1x Schaltleiste.
- 5.2 Hat der Reversierzähler den Stand 2 erreicht wird keine autom. Schließung eingeleitet. Der Zustand wird über die Stör- LED angezeigt.
Bei einer Reversierung 1 x durch Schaltleiste und 1x durch Wipptaster erreicht der Reversierungszähler ebenfalls den Stand 2.
Der Reversierzähler kann zurückgesetzt werden durch:
NOT-HALT /AUS-EIN. (NETZ- AUS-EIN)
- 6.1 Bei Ausfall der Ampelsicherung darf die Anlage nicht mehr autom. schließen. Bei Defekt der Sicherung während der Aufbewegung darf diese Bewegung noch abgeschlossen werden. Bei Defekt während der Zubewegung wird die Anlage gestoppt (-Störanzeige- siehe auch 6.2)

Blatt: 7
Stand: 23.10.92

- 6.2 Bei Störung durch def. Lichtschranke ,Schaltleiste,
Ampelsicherung -
Aufbewegung zulässig !!!!
- 6.5 Laufzeitüberwachung: 30 sec.
- 6.6 Störung und Zustandsmeldung erfolgt über 2 LED von außen
sichtbar. LED ROT Störung, LED GRÜN Zustandsmeldung.
(siehe separate Auflistung I-96Meld.DRW).

SONDERFUNKTIONEN:

Blatt: 8
Stand: 23.10.92

- 7.1 Option Codierschalter S2 ON:
Bei Uhrkanal 1 EIN erfolgt eine Öffnung mit Rotampeln EIN. In der Endlage AUF erlöschen die Rotampeln. Bei einer Anforderung innen bzw. außen wird Grün- auf der Anforderungsseite gesetzt, Räumphase, Gegenseite Grün und Ampel wieder AUS !! (I-96)
Kanal 1 auf AUS: Die Steuerung geht in die Räumphase mit autom Schließung wenn keine weitere Anforderung gesetzt wird.
Dieser Dauer AUF wird nicht durch die LED grün angezeigt!
- 7.2 Uhr-Kanal 1 EIN (S2 OFF) bewirkt die Auffahrt der Anlage mit Offenhaltung und Grünanzeige auf der EINFAHRTSEITE (außen).
- 7.3 Uhr-Kanal 2 EIN (S2 OFF) bewirkt Auffahrt der Anlage mit Offenhaltung und Grünanzeige auf der AUSFAHRTSEITE (innen).
- 7.4 Uhr-Kanal 1 und 2 EIN bewirkt eine Öffnung der Anlage mit autom. Apelwechsel von Grünphase innen nach außen über Räumphase.
- 7.5 Bei defekter Lichtschranke kann die Anforderung innen und außen weiter gesetzt werden. Die Grünphase bleibt jedoch auf einer Seite stehen wenn keine Gegenanforderung erfolgt.
Eine autom. Schließung erfolgt nicht siehe auch 4.1.
Das Licht im Antriebskopf wird nach 10 sec. ausgeschaltet.
- 7.6 Option Codierschalter S3 ON:
Bei defekter Lichtschranke wird nach Ablauf der Grünphase die Räumphase hergestellt, eine Anforderung auf der Gegenseite wird nicht angenommen solange die Lichtschranke unterbrochen ist.
Die Räumphase bleibt bestehen !! Eine autom. Schließung wird nicht eingeleitet.

WORD/BESLISTE/I-96.TXT

I-96 / AR-96 / AR1-96

Codierungen:

Codierschalter S1 bis S4

Blatt: 9

Stand: 23.10.92

- | | | |
|----|------|--|
| S1 | ON | Räumphase Rotampel dynamisch |
| S1 | OFF | Räumphase Rotampel statisch.
(siehe Punkt 1.5) |
| S2 | ON | Kanal 1 Uhr auf EIN (siehe
Punkt 7.1). |
| S3 | ON | Bei unterbrochener Lichtschr.
Räumphasenverlängerung,
Gegenseite erhält bei
Anforderung somit kein -GRÜN-.
(siehe Punkt 7.6) |
| S4 | frei | |

WORD/BELISTE/I-96.TXT